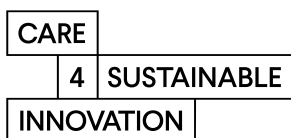
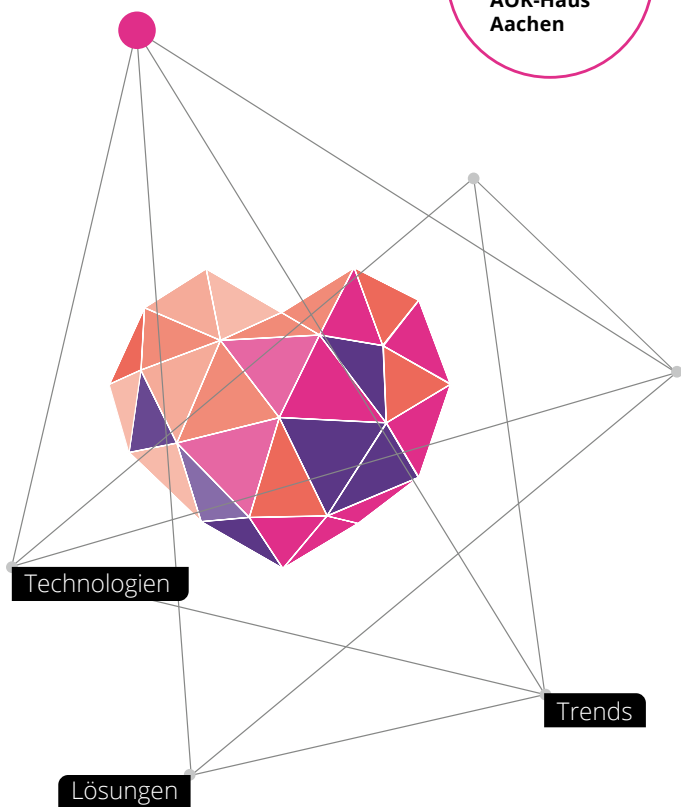


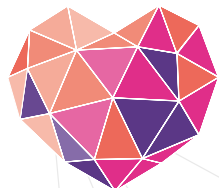
Digitalgipfel Pflege 2026

Wege in die Zukunft

Mittwoch
29. April
13 – 18 Uhr
**AOK-Haus
Aachen**



Digitalgipfel Pflege 2026



Mittwoch
29. April
13 – 18 Uhr
AOK-Haus
Aachen

Sind Sie bereit für die digitale Transformation in der Pflege?

Digitale Technologien verändern die Pflege – sie schaffen Transparenz, machen Prozesse effizienter und unterstützen Pflegekräfte. Gleichzeitig ermöglichen sie neue Versorgungsformen, bessere Vernetzung und eine stärker datenbasierte Steuerung.

Wie gelingt es, digitale Lösungen so einzusetzen, dass sie im Alltag entlasten, die Versorgung verbessern und wirtschaftlich tragfähig sind?

Der Digitalgipfel Pflege bietet Ihnen spannende Einblicke in innovative digitale Produkte, Prozesse und Projekte, die in Pflegeeinrichtungen in unserer Region zum Einsatz kommen.

Erfahren Sie, welche digitalen Lösungen bereits heute verfügbar sind und welche Technologien und Trends uns in naher Zukunft erwarten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen, in der Region zu vernetzen, Technologieanbieter kennen zu lernen, Kooperationen zu vereinbaren und gemeinsame Förderprojekte auf den Weg zu bringen.

Programm

12:30 Uhr	EINLASS UND IMBISS	15:00 Uhr	PAUSE + AUSSTELLUNG
13:00 Uhr	BEGRÜSSUNG Heiko Jansen , Regionaldirektor Aachen – Düren – Heinsberg AOK Rheinland/Hamburg Ulla Thönnissen , Geschäftsführerin Region Aachen Zweckverband Claudia Moll , MdB – digitales Grußwort	15:45 Uhr	TELEMATIKINFRASTRUKTUR: SCHLÜSSEL ZUR DIGITALEN PFLEGE?! Jan Fabry , Qualitäts- und Projektmanagement St. Gereon Senioren Dienste gGmbH Pia Palm , Leitung ambulanter Pflegedienst St. Gereon gGmbH Dorothee Koenen , Geschäftsführerin Haus Cadenbach GmbH Dr. Anika Heimann-Steinert , Produktmanagerin Pflege gematik GmbH
13:20 Uhr	IMPULS Digitalisierung eines bundesweiten Pflegedienstes: Herausforderungen und Lösungsansätze aus der Praxis – Von der Strategie zu konkreten Projekten Jan Grineisen , Leiter Operatives Management und Digitalisierung Deutsche Fachpflege Holding GmbH	16:15 Uhr	DIGITALE KOOPERATION Prof. Dr. Dr. Michael Czaplik , Geschäftsführer Docs in Clouds TeleCare GmbH Johanna Dorn und Tori Pantel , MVZ Aachen Campus Praxis Henning Orlowski , Haus Hörn gGmbH
13:45 Uhr	DIGITALE LÖSUNGEN FÜR DIE PFLEGE Log+Key – Die digitale Schlüsselverwaltung Philip Westphal , Geschäftsführer Westrath GmbH Unser digitales Küchenmanagementsystem Lars Hammer , Einrichtungsleiter und Timo Casper , Küchenleiter, Seniorenheim Stiftung Carl Kreuser jr. Auf dem Weg zu einem digitalen Pflegeunternehmen als Best-Practice-Modell Leo Wennmacher , Stellvertretender Geschäftsführer, Lambertus GmbH	17:00 Uhr	BLICK IN DIE DIGITALE ZUKUNFT Supernurse – Die Lernwelt für Pflegenden Judith Ebel , GWP – Gesellschaft für digitales Wissensmanagement in der Pflege GmbH Luci – Kommunikation in deinem Team mit der Mitarbeiter-App Mike Kaiser , Luci GmbH
14:45 Uhr	BLICK IN DIE DIGITALE ZUKUNFT KI-API-Plattform für die Pflege Sebastian Holländer , MAXAEL Systems UG Sensorik, Internet of Things + KI für das Pflegebett Marc-Andre Mainz , Incoretex GmbH Biografiearbeit mit KI Zerrin Börcek , Teresa.AI UG	17:15 Uhr	NETWORKING + AUSSTELLUNG Partnersuche & Networking
		Moderation: Dhenya Schwarz	

Ansprechpartnerinnen

Barbara Goller

AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse
0241 464-30083
barbara.goller@rh.aok.de

Elke Breidenbach

Region Aachen Zweckverband (RAZV)
0241 927 8721-70
breidenbach@regionaachen.de

Jetzt anmelden:

<https://regac.de/digitalgipfelpflege>



Mittwoch, 29.04.2026

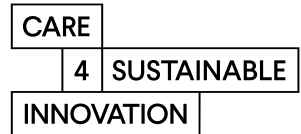
Digitalgipfel Pflege 2026

13 – 18 Uhr

AOK-Haus Aachen

Markt 45–47, 52062 Aachen

Veranstalter



Partner



unterstützt von



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Innovationsprojekt Care for Sustainable Innovation treibt die digitale und nachhaltige Transformation der Gesundheitswirtschaft in der Region Aachen voran. Care for Sustainable Innovation wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE/JTF) und des Landes NRW gefördert und baut auf den Ergebnissen des Projektes Care and Mobility Innovation auf.